

Inhalt des Berichtes und die Beschlußvorschläge informieren. Diese Methode gibt uns die Garantie, daß allen Leitungsmitgliedern die Probleme bekannt sind und sie dazu in der Leitungssitzung auch sprechen können. Unmittelbar vor der Berichterstattung wurde im Leitungskollektiv kurz über den Inhalt des Berichtes diskutiert, um zu den Hauptfragen einen einheitlichen Standpunkt einnehmen zu können.

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes wurde der schriftlich vorliegende Bericht vom Hauptabteilungsleiter erläutert. In der anschließenden Diskussion, an der sich alle Leitungsmitglieder beteiligten, wurden verschiedene Meinungen geäußert, zusätzliche Fragen gestellt und Vorschläge zur Verbesserung der Arbeit unterbreitet. Abschließend faßte der Parteisekretär die Diskussion und die Beschlußvorschläge zusammen. Der Leitung wurde vorgeschlagen, den Bericht unter Berücksichtigung aller Hinweise zu bestätigen. Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes dauerte 90 Minuten.

Natürlich geht das nicht immer so reibungslos vor sich. Es ist auch schon vorgekommen, daß Berichte wegen Oberflächlichkeit oder ungenügender Qualität zurückgewiesen wurden. Das kann aber in jedem Fall durch eine gute Vorbereitung der Leitungssitzung vermieden werden. Unsere Parteileitung ist der Meinung, daß sich diese Form der Vorbereitung der Berichterstattung staatlicher Leiter bewährt und zur Erhöhung der Aktivität der Parteileitungsmitglieder beiträgt.

Harry Britt

Sekretär der Grundorganisation Instandhaltung
im Kombinat Schwarze Pumpe

Methodische Ratschläge

Berichterstattung vor Parteiorganen

Die Berichterstattung staatlicher Leiter vor Parteiorganen ist nicht nur eine Form der Kontrolle entsprechend Punkt 63 des Parteistatuts. Sie soll dem staatlichen Leiter helfen, seine Aufgaben besser zu erfüllen und dient zugleich auch der Information des jeweiligen Parteiorgans. Dazu gehören regelmäßige Rechenschaftslegungen sowie zusätzliche Informationen bei plötzlich auftretenden komplizierten Situationen. Sie sollen den staatlichen Leitern helfen, zu den politischen Grundfragen unserer Zeit und den sich daraus ergebenden konkreten Anforderungen einen klaren Standpunkt einzunehmen.

% Das Thema der Berichterstattung muß eindeutig formuliert sein und darf keine unterschiedlichen Auslegungen zulassen.

Bei der Berichterstattung ist von den Beschlüssen oder anderen Dokumenten der Partei (hierzu zählen auch die Reden der führenden Genossen) auszugehen.

% Dem zur Berichterstattung eingeladenen

I W F O R M A T I O N

Systematisch Kandidaten gewinnen

Die Genossen des VEB Leipziger Buchbindereimaschinenwerke bemühen sich, die Kampfkraft ihrer Parteiorganisation systematisch zu erhöhen. Vor allem in den produktionsbestimmen-

den Bereichen des Betriebes ringen sie darum, auch durch Gewinnung von Kandidaten ihre Reihen ständig zu stärken. Regelmäßig nimmt die Parteileitung über die Kandidatengewinnung Berichte der Abteilungs- parteiorganisationen und der Parteigruppen entgegen. In Mitgliederversammlungen wird hierzu Stellung genommen. In der Betriebszeitung werden die besten Erfahrungen verallgemeinert.

Die Mehrzahl der in den letzten Jahren auf genommenen Kan-

didaten, darunter 50 Prozent Jugendliche, kommt aus Kollektiven, die um den Staatstitel kämpfen. Die Kandidaten werden öffentlich vorgestellt, ihre Leistungen werden gewürdigt. Ständig achtet die Parteileitung aber auch auf die richtige Verteilung der Parteikräfte. Zum Beispiel wurde im Bereich der EDV der Anteil der Parteimitglieder erhöht, um hier den Anforderungen an die politisch-ideologische Arbeit gerecht zu werden.

Kurt Berner
Bezirksleitung Leipzig